



Fritz Helmedag

## Warenproduktion mittels Arbeit

Zur Rehabilitation des Wertgesetzes

Vierte, überarbeitete und ergänzte Auflage

Fritz Helmedag

## Warenproduktion mittels Arbeit

Zur Rehabilitation des Wertgesetzes

402 Seiten | Hardcover | Register

Vierte, überarbeitete und ergänzte Auflage

ISBN 978-3-7316-1574-3

- ▶ Printausgabe 24,80 €
- ▶ eBook 20,34 € ([www.metropolis-verlag.de](http://www.metropolis-verlag.de))
- ▶ Campuslizenz auf Anfrage beim Verlag

Angeblich versagt die Arbeitswertlehre als Produktionspreistheorie. Den modernen Unterbau für dieses Verdikt liefert Piero Sraffas Schrift „Warenproduktion mittels Waren“. In dem dort ausgebreiteten System wird angenommen, der Profit sei wie bei einem Investitionsprojekt als prozentualer Zuschlag auf den als Kapital interpretierten Materialaufwand zu kalkulieren. Das ist aber irreführend, denn diese Bemessungsgrundlage beschwört nicht nur zahlreiche Paradoxa und Anomalien herauf, sondern unterbindet schlechthin die Arbeitsteilung zwischen den Sektoren.

In Wahrheit stellt die Verteilung des Überschusses im Verhältnis zum Arbeitseinsatz – der originären Produktivkraft – das einzig konsistente Verfahren dar, das Gleichgewicht „freier“ Konkurrenz zu stiften. Als Folge der Gewinnmaximierung in dem Bereich der Wirtschaft, der die aus Löhnen finanzierte Nachfrage bedient, ergibt sich im Modell eine Mehrwert- oder Profitrate in Höhe von 100%. Dies entspricht realen Lohnstückkosten von 50%, an die sich der restliche Teil der Gütererzeugung anpasst. Empirische Evidenz bestätigt diesen Befund. Eine auf das Wertgesetz gestützte ökonomische Theorie bietet schließlich Handlungsempfehlungen für eine wohlfahrtsfördernde Wirtschaftspolitik.

**Bestellmöglichkeit** im Internet unter  
<https://www.metropolis-verlag.de>  
oder schriftlich beim Verlag

### Metropolis-Verlag

Am Graben 2 B

35096 Weimar bei Marburg

Telefon: +49-6421-67377

E-Mail: [info@metropolis-verlag.de](mailto:info@metropolis-verlag.de)

